

ANFRAGE von Pierre Dalcher (SVP, Schlieren), Rochus Burtscher (SVP, Dietikon) und Domenik Ledergerber (SVP, Herrliberg)

Betreffend Revitalisierungsprojekt «Lebendige Limmat» soll auf kontaminiertem Boden entstehen?

Als Vorbereitung für das Revitalisierungsprojekt «Lebendige Limmat» in Schlieren wurden im besagten Perimeter Untersuchungen der Bodenbeschaffenheit getätigt. Dabei wurde festgestellt, dass an verschiedenen Orten der Boden kontaminiert ist. Es wurden vor allem in verschiedenen Dosierungen Quecksilber und Cadmium gemessen. Anscheinend wurden die Messungen nur im Gebiet der Familiengärten «Betschenrohr» vorgenommen. Zum Teil sind die Böden so stark kontaminiert, dass das Amt für Landschaft und Natur (ALN) Nutzungseinschränkungen und Nutzungsverbote für die Bewirtschaftung der Familiengärten erlassen hat. Das Revitalisierungsprojekt «Lebendige Limmat» sieht in diesem Gebiet vor, dass der Fluss sehr stark verbreitert werden soll. Seen und Flüsse sind im Eigentum des Kantons Zürich. Um das besagte Projekt umzusetzen, muss somit in einer Art und Weise ein Besitzerwechsel des besagten Landstücks erfolgen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurden in den Fruchtfolgeflächen westlich (zwischen Familiengärten und Engstringerstrasse) und östlich (zwischen Familiengärten und Gaswerkareal der Stadt Zürich) auch Bodenproben entnommen? Wenn nein, warum nicht / Wenn ja, mit welchen Resultaten?
2. In welcher Bodentiefe wurden die Proben entnommen?
3. Im Gebiet Betschenrohr wird heute Trinkwasser aus dem Grundwasser entnommen. Welche Gefahren bestehen bei einem möglichen Hochwasserstand?
4. Welche weiteren Abklärungen werden vorgenommen und wer ist dafür verantwortlich? Existiert ein Terminplan?
5. Wer trägt die Haftung für diesen Missstand?
6. Wenige hundert Meter Flussaufwärts befindet sich die ehemalige Gasproduktionsanlage der Stadt Zürich. Bis in das Jahr 1965 wurden die Abwässer der Gasproduktion ungereinigt per Sickergruben in den Boden geleitet. Spielt dieser Tatbestand eine Rolle für die Bodenverunreinigung? Wenn nein, warum nicht?
7. Welchen Einfluss hat dieser neue Tatbestand auf das Projekt «Lebendige Limmat»?
8. Welche Beträge sind für die laufenden Projektierungskosten festgelegt und eingesetzt worden?

Pierre Dalcher
Rochus Burtscher
Domenik Ledergerber